



STARKE ARGUMENTE

Innovative Wirtschaftsregion
mit Zukunft

DIE LAUSITZ – IHR STANDORT

Willkommen in der Lausitz – der dynamischen Wirtschaftsregion im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien! Mehr als eine Million Menschen leben und arbeiten hier. Land und Leute sind seit Generationen eng verbunden mit der Industrie in der Region. Gemeinsam packen sie die Strukturentwicklung der Lausitz für die Zukunft an – als eine moderne, nachhaltige Industrieregion und als Zentrum der Energie- und Mobilitätswende in Deutschland und Europa.

Seien Sie dabei! Nutzen Sie die unternehmerischen und wirtschaftlichen Chancen, die die Entwicklung in der Lausitz eröffnet. Die Region bietet Perspektiven und Unterstützung für unternehmerische Ideen und innovative Konzepte. Lassen Sie sich von unseren Wirtschaftsförderern beraten. Werden Sie „Nachbar“ internationaler Unternehmen, erfolgreicher Hidden Champions, innovativer Start-ups und anwendungsorientierter Hochschul- und Forschungseinrichtungen in der Lausitz.

Wir freuen uns, wenn auch Ihr Unternehmen zum Partner für die Lausitzerinnen und Lausitzer wird, die Sie herzlich willkommen heißen!



Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des
Landes Brandenburg



Michael Kretschmer
Ministerpräsident
Freistaat Sachsen

STARKE ARGUMENTE

1

ERSTKLASSIGE LAGE
UND INFRASTRUKTUR

2

ATTRAKTIVE
FLÄCHEN FÜR
GEWERBE UND
INDUSTRIE

3

INDUSTRIE-
FREUNDLICHES KLIMA

4

HOCHQUALIFIZIERTE
UND MOTIVIERTE
ARBEITSKRÄFTE

5

MODELLREGION
FÜR DIE DEUTSCHE
ENERGIE- UND
MOBILITÄTSWENDE

6

WERTSCHÖPFUNGS-
KETTEN IN
INDUSTRIE UND
DIENSTLEISTUNGEN

7

PARTNER FÜR
FORSCHUNG UND
INNOVATION

8

BESTE
FÖRDERANGEBOTE
DEUTSCHLANDWEIT

9

HOHE LEBENS- UND
FREIZEITQUALITÄT

10

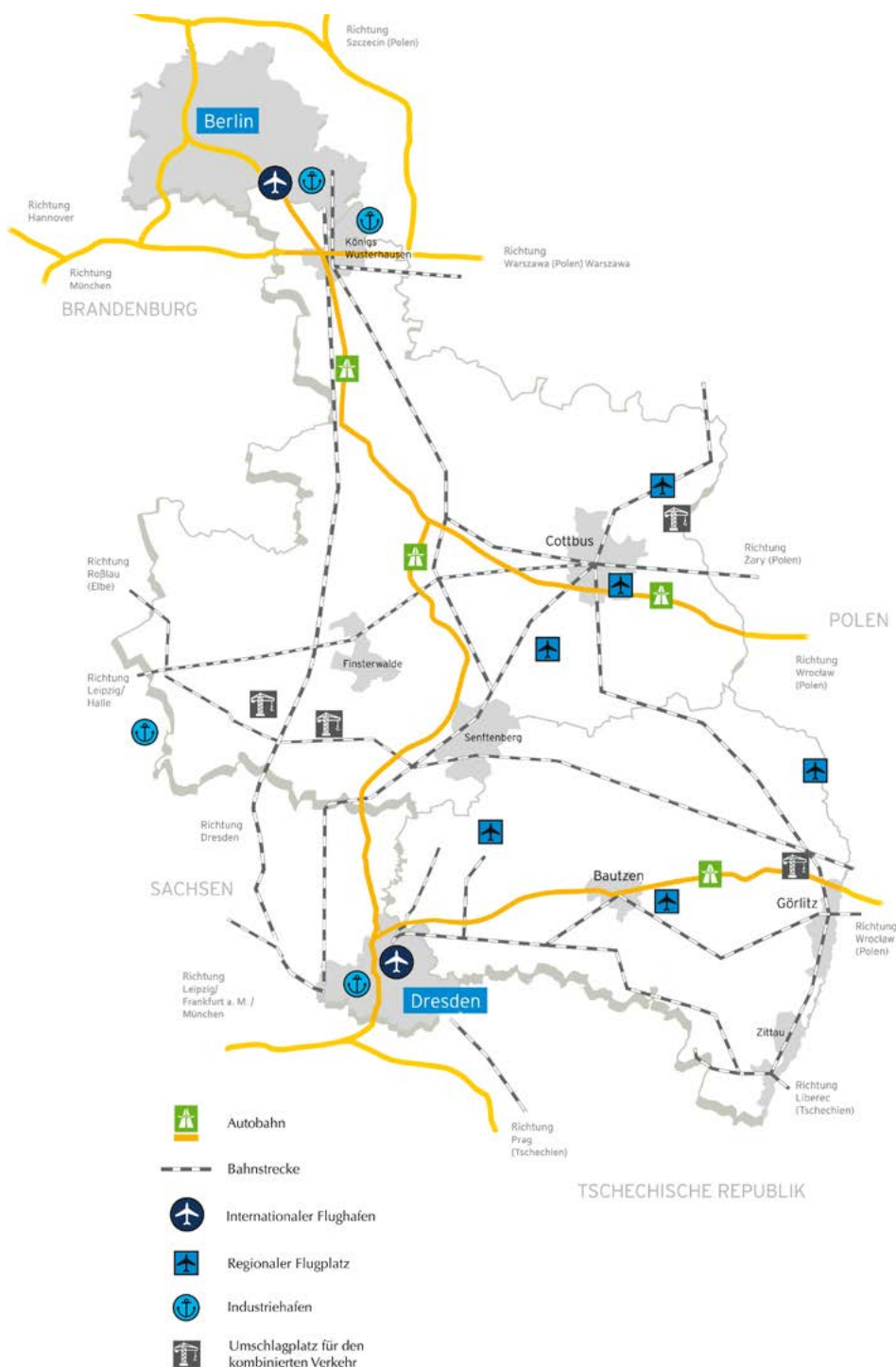
INDIVIDUELLE
UNTERSTÜTZUNG IN
DER REGION

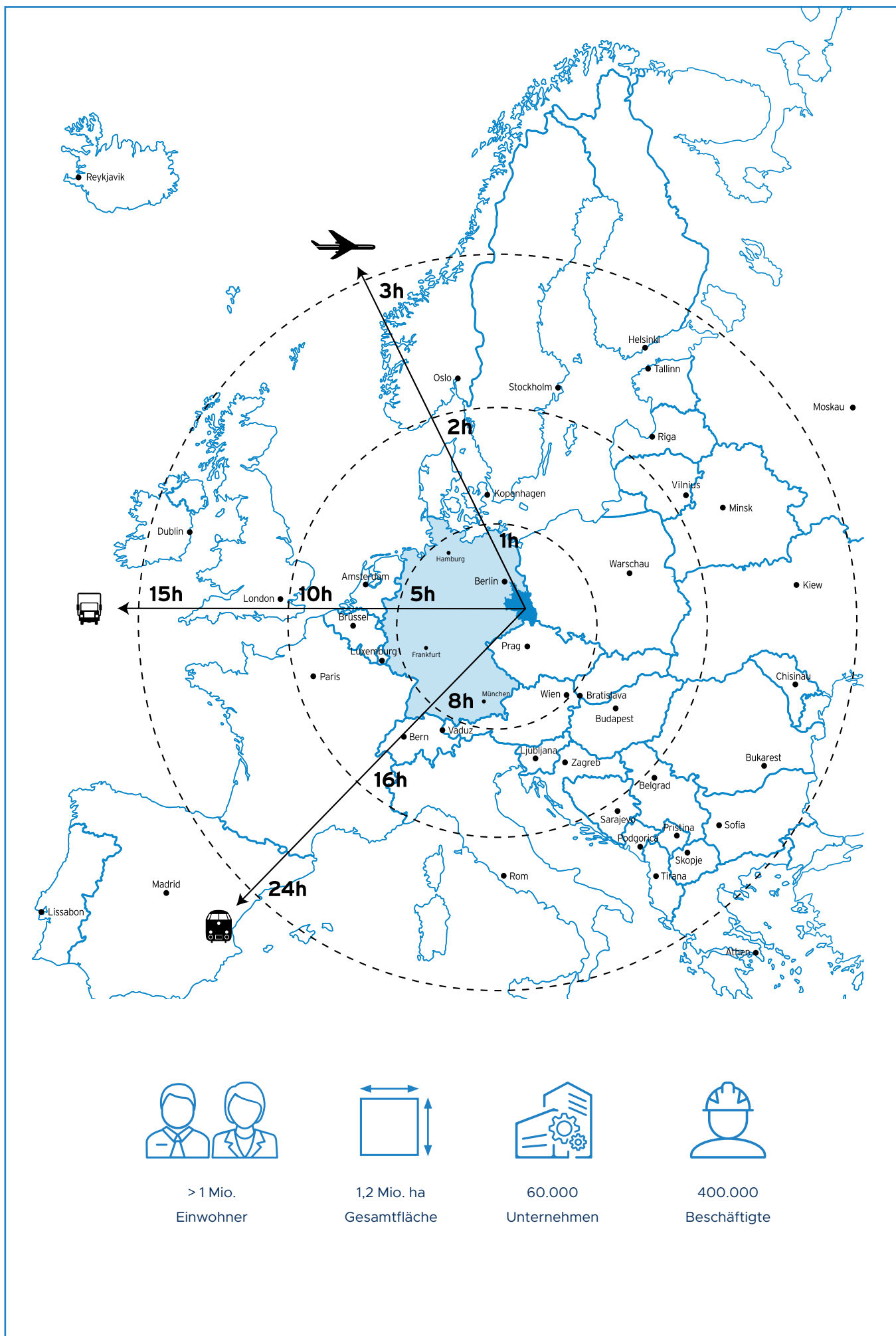
ERSTKLASSIGE LAGE UND INFRASTRUKTUR

Die Lausitz ist eine dynamische Chancenregion und fungiert aufgrund ihrer zentralen Lage im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien als Drehscheibe im Herzen Europas.

Zentrale Lage, gut angebunden an die Verkehrswege und günstige Konditionen – das macht die Industrie- und Gewerbestandorte in der Lausitz für Investoren besonders attraktiv. Die Nähe zu den internationalen Zentren Berlin, Dresden, Prag und Breslau zählt sich aus. Die Wirtschaftsregion liegt direkt an wichtigen Verkehrsachsen zwischen diesen Großstädten und ist sehr gut an Straßen-, Schienen-, Luft- und Wasserwege von den Nordseehäfen in Richtung Ost- und Südeuropa angebunden. Mit den internationalen Airports Berlin Brandenburg (BER) sowie Dresden und Leipzig/Halle ist die Lausitz mit der ganzen Welt verbunden. Gewerbeflächen sind verkehrsgünstig und in bester Lage in modernen Gewerbe- und Industrieparks verfügbar.

Mit umfassenden Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur wird die Lausitz noch schneller an die umgebenden Metropolen angebunden. Mit Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz des Bundes erfolgt in den nächsten Jahren der Bau und Ausbau von wichtigen Fernverkehrsstraßen und Bahnlinien wie zum Beispiel der Ausbau der Bahnstrecke Berlin–Cottbus–Weißwasser–Görlitz.





ATTRAKTIVE FLÄCHEN FÜR GEWERBE UND INDUSTRIE

Verfügbare, größere Gewerbeflächen für das verarbeitende Gewerbe sind heutzutage allorten knapp. In den Lausitzer Landkreisen Dahme-Spree-wald, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Spree-Neiße, Bautzen, Görlitz und der Stadt Cottbus findet man sie. Standorte für die Industrie genauso wie Büroflächen für Dienstleister, Technologieunternehmen oder Start-ups. Auf Flächen, die zum Teil noch weitläufig erweiterbar sind. Zum Beispiel in Nachbarschaft zu großen Kraftwerken oder ehemaligen Flugplätzen. Voll erschlossen, verkehrsgünstig gelegen und zu erstaunlich günstigen Konditionen. Dabei profitieren Sie von der räumlichen Nähe zu bereits ansässigen, leistungsfähigen Wirtschaftspartnern. Aus der Metall- und Elektroindustrie, dem Maschinenbau, der Fahrzeug- und Energietechnik, der Ernährungswirtschaft oder der Kunststoff-, Glas- und Textilindustrie.

Machen Sie sich gern selbst ein Bild: Die Gewerbeflächendatenbanken aus Brandenburg und Sachsen liefern einen schnellen Überblick zu jeder Gewerbefläche mit einem umfassenden Profil sowie Kontaktinformationen. Eine kleine Standortauswahl finden Sie auf dieser Seite. Oder rufen Sie uns einfach an. Wir helfen gern weiter.

Gewerbeflächen in Sachsen



Gewerbeflächen in Brandenburg



Bernsdorf

Industriepark Straßgräbchen

Freie Bauplätze: 32 ha

Baubeginn: ab Mitte 2023

Erweiterungsflächen: 38 ha

Highlights: ausgezeichnete Verkehrsanbindung



Rothenburg

Gewerbegebiet Verkehrslandeplatz Rothenburg

Freie Bauplätze: 30 ha

Baubeginn: B-Plan in Entwicklung

Erweiterungsflächen: 130 ha

Highlights: Gleisanschluss |

CO2-neutrales Gewerbegebiet

Rietschen

Industrie- und Gewerbegebiete Ziegelei und Teicha

Freie Bauplätze: 50 ha

Baubeginn: B-Plan: 2023

Highlights: Gleisanschluss in Planung





1

Spreetal | Spremberg

Industriepark Schwarze Pumpe (ISP)

Freie Bauplätze: 50 ha

Baubeginn: ab sofort

Erweiterungsflächen: > 350 ha

Highlights: eigenes Schienennetz | Medien-
verfügbarkeit und Versorgungssicherheit |

120 Unternehmen am Standort



Cottbus

Lausitz Science Park (LSP)

200 ha für Forschung, Transfer
und Technologieunternehmen |

Nachbarschaft zur Brandenburgischen
Technischen Universität und
zu Forschungseinrichtungen |
3 km zum Stadtzentrum



2



3

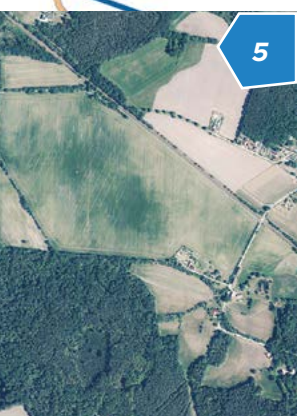
Jänschwalde

Green Areal Lausitz (GRAL) - Industrie- und Ge- werbepark auf ehem. Flugplatz Cottbus-Drewitz

Freie Bauplätze: 164 ha

Baubeginn: ab sofort

Highlights: CO2-Neutralität | Gleisanschluss mit
800 m Güterbahnhof | Nähe zu Cottbus



5

Forst

Logistik- und Industriezentrum

Freie Bauplätze: 37 ha

Baubeginn: ab sofort

Erweiterungsflächen: 50 ha

Highlights: Autobahnanschluss |
Bahn-Terminal mit 10 Verbindungen
pro Woche nach Bremerhaven und
Hamburg | 400 MW Solarstrom



4

INDUSTRIE- FREUNDLICHES KLIMA

Die Industrie ist seit jeher ein zentraler Teil der Lausitz. Für die Menschen ist sie Treiber von Wohlstand und Beschäftigung.



Seit 300 Jahren schlägt zwischen den Metropolen Berlin, Dresden, Leipzig und Breslau in Polen, das industrielle Herz – mit ausgewiesenen Kompetenzen und Wertschöpfungsketten in der Energietechnik, dem Schienenfahrzeugbau, bei Metall, Chemie oder Papier. Die industrielle Wertschöpfung liegt hier trotz des drastischen Strukturwandels in den 90er Jahren mit knapp 30 Prozent über dem Durchschnitt sowohl in Ost- als auch in West-

deutschland. Die Lausitzerinnen und Lausitzer sind sich der wirtschaftlichen Bedeutung des industriellen Sektors in Deutschland in besonderer Weise bewusst und stehen Ansiedlungen, auch Großprojekten, positiv gegenüber. Das industrie- und wirtschaftsfreundliche Klima schließt Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik gleichermaßen ein. Zielgerichtete und unbürokratische Genehmigungsverfahren sind ein Beispiel dafür.



LAUSITZER WIRTSCHAFTS- GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

18. Jahrhundert:

Aufstieg der Textilindustrie, Ausbau des Eisenbahnnetzes, Erfindung der Brikettierung

19. Jahrhundert:

Entwicklung der Glasindustrie, der Metallverarbeitung sowie des Maschinenbaus. Beginnende wirtschaftliche Nutzung der Braunkohle, Erfindung des Kabelbaggers und moderner Drehgestell-Antriebe für Eisenbahnen

bis 1990:

Die Lausitz ist Kernregion für die Energiegewinnung, die Textil-, Chemie- und Glasindustrie sowie den Maschinen- und Schienenfahrzeugbau.

ab 1990:

Erfolgreicher Übergang in die Marktwirtschaft – Neuansiedlung großer Industrieunternehmen wie BASF, Siemens, Bombardier (jetzt Alstom), Hamburger Rieger, Mercedes-Benz

2004:

EU-Osterweiterung: kontinuierliche Entwicklung als Schnittstelle zwischen West- und Osteuropa

2020:

Die Lausitz ist Zentrum der deutschen Energie- und Mobilitätswende. Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Strukturentwicklung der Lausitz mit rund 17 Milliarden Euro: umfassender Ausbau der Infrastruktur, Ansiedlung neuer Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkt auf nachhaltige Energieversorgung und Industrie.

HOCHQUALIFIZIERTE UND MOTIVIERTE ARBEITSKRÄFTE

Fachkräfte sind ein Erfolgsfaktor der Region. Sie finden in der Lausitz erstklassige Bedingungen zum Leben und Arbeiten.

Engagierte und gut ausgebildete Nachwuchstalente zu gewinnen, ist für kleine und mittlere Unternehmen genauso wie für große, weltweit agierende Konzerne europaweit keine leichte Aufgabe. Doch es gibt gute Chancen, in der Lausitz qualifiziertes Personal zu finden:

Durch den Kohleausstieg stehen perspektivisch für diverse Branchen erfahrene Arbeitskräfte in den Startlöchern.

Absolventinnen und Absolventen der Lausitzer Hochschulen Cottbus-Senftenberg und Görlitz-Zittau bilden

einen reichhaltigen Pool für akademischen Nachwuchs in der Region. Ein Großteil von ihnen, etwa in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau, beginnt die Karriere in einem Unternehmen vor Ort.

Gleichzeitig nimmt mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung die Zahl der Lausitzerinnen und Lausitzer beständig zu, die nach Ausbildung und Beruf außerhalb der Region in ihre Heimat zurückkehren. Berufsakademien und Ausbildungszentren fördern die schnelle Verfügbarkeit von Fachkräf-

ten durch einen Wissenstransfer zwischen Lehre und Unternehmen und praxisintegrierte Ausbildungswege.

Die öffentliche Hand unterstützt die Lausitzer Unternehmen zusätzlich bei Qualifizierungs- und Einarbeitungsmaßnahmen.

Nicht zuletzt machen attraktive Arbeitsangebote, insbesondere in den Zukunftstechnologien, bezahlbarer Wohnraum, beste soziale Rahmenbedingungen und die Natur vor der Haustür die Lausitz für Menschen aus aller Welt zu einem beliebten Zuhause.



MODELLREGION FÜR DIE DEUTSCHE ENERGIE- UND MOBILITÄTSWENDE

In der Lausitz entsteht die Energieversorgung der Zukunft und eine neue Wertschöpfungskette der modernen Mobilität.

Energie prägt die Lausitzer Wirtschaft seit über 150 Jahren. Die Energieregion wandelt sich gerade jetzt zum Schau- fenster der Energiewende. Auf dem Gebiet der Entwicklung von Energiespeichertechnologien genauso wie bei der Herstellung von Batteriekomponenten für die Elektromobilität. Dabei gehen in der Region verwurzelte Unternehmen wie die LEAG, BASF oder Siemens Hand in Hand mit Lausitzer Forschungseinrichtungen und Hochschulen, um neue Lösungen für die Erzeugung und Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien oder die effizientere Nutzung von Energie zu entwickeln.



Die **LEAG** plant eine 7-Gigawatt-Fabrik, die auf erneuerbaren Energien basiert und mit Speichersystemen, grüner H₂-Produktion und klimaneutralen Kraftwerkskapazitäten in zwei Phasen bis 2030 und 2040 kombiniert wird. Die Gigawatt-Fabrik wird dazu beitragen, die Energieversorgung in Zukunft zu sichern.



Im neuen Instandhaltungswerk Cottbus wird künftig die schwere Instandhaltung der kompletten ICE 4-Flotte der **Deutschen Bahn AG** durchgeführt. Die im Bild vordere zweigleisige Halle geht 2024 in Betrieb, die hintere viergleisige Halle planmäßig im Jahr 2026. Das Bestandsgebäude dazwischen wird für die Wartung von Dieselloks genutzt.

HYSTARTER WASSERSTOFF REGION

Die Lausitz will das enorme Potenzial der Wasserstoffwirtschaft nutzbar machen und in diesem Rahmen exportfähige Produkte herstellen, neue Wirtschaftszweige erschließen, die Energiewirtschaft stärken und die Klimaziele einhalten. Für die Entwicklung innovativer H₂-Technologien bietet die Lausitz bereits heute beste Voraussetzungen.



Die **BASF** bringt sich in Schwarzheide in den Aufbau einer europäischen Batteriewertschöpfungskette für Elektrofahrzeuge ein. Neben einer Produktionsanlage für Kathodenmaterialien für Lithium-Ionen-Batterien bereitet BASF eine Prototypanlage für Batterie-Recycling sowie eine Anlage für die Herstellung von "schwarzer Masse" vor, einem Recyclingvorprodukt, das aus Lithium-Ionen-Batterien gewonnen wird.



In Cottbus entsteht an der **BTU** das Center for Hybrid Electric Systems Cottbus (chesco) zur Entwicklung, Fertigung und zum Test hybrid-elektrischer und elektrischer Antriebe für die Luftfahrt und weiterer Mobilitätslösungen. Kooperationspartner aus Industrie und Wirtschaft sind z.B. **Rolls-Royce** Deutschland und das **DLR** Institut für elektrifizierte Luftfahrtantriebe.



Am Standort Klettwitz stellt **DEKRA** die Weichen für die Mobilität von morgen: Im größten unabhängigen Prüf- und Testzentrum für automatisiertes und vernetztes Fahren sowie in den Laboren des DEKRA Technology Center arbeiten rund 250 Expertinnen und Experten daran, dass wir in Zukunft sicher und nachhaltig unterwegs sind.



Rock Tech Lithium aus Kanada errichtet in Guben Europas größte Lithiumhydroxid-Raffinerie. Lithiumhydroxid wird für Akkus in Elektrofahrzeugen benötigt. Geplanter Produktionsstart: 2025.



Im Wasserstoff- und Speicherforschungszentrum der **Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus-Senftenberg** entwickeln und nutzen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler modellhaft für Lehre und Forschung eigene Versuchsstände von der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen bis hin zur Rückverstromung über Brennstoffzellen.



Das **Fraunhofer Hydrogen Lab (HLG)** arbeitet auf dem **Siemens-Innovationscampus Görlitz** an Lösungen für die Erzeugung und Speicherung von Wasserstoff sowie seine Nutzung in mobilen und stationären Wasserstoffsystemen wie Brennstoffzellen, Turbinen und Motoren. Angestrebt wird eine Anschlussleistung von 12 MW.



Die Mercedes-Benz Tochter **Accuotive GmbH & Co. KG** produziert in Kamenz seit 2012 Lithium-Ionen-Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Die Herstellung der nächsten Mercedes-Batteriegeneration ist bereits auf dem Weg.



Das neu gegründete **DLR Institut für CO2-arme Industrieprozesse** in Cottbus und Zittau forscht zu den Themen Dekarbonisierung großer energieintensiver Industrien sowie nachhaltige Prozesswärme-Erzeugung.

MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Die Produktion von Batterien und Batteriekomponenten für die E-Mobility hat in der Lausitz bereits Fahrt aufgenommen. Gleichzeitig wird auch die Entwicklung von Technologien zu deren Wiederaufbereitung in der Lausitz vorangetrieben. Neue Antriebstechnologien auf Wasserstoffbasis. Luftverkehrsinnovationen. Innovationen im Schienenverkehr. Testzentren für autonomes Fahren. Die Mobilitätswende ist in der Lausitz angekommen.



Die australische **Altech-Gruppe** errichtet im Industriepark Schwarze Pumpe bis 2025 eine Pilotanlage zur Herstellung von jährlich 10.000 t Anodengraphit. Das Material wird zur Beschichtung von Batterien verwendet, die dadurch langlebiger, nichtbrennbar und leistungsfähiger werden. Parallel entwickelt Altech mit dem **Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS** eine Natrium-Aluminiumoxid-Festkörperbatterie-Produktionslinie mit einer Kapazität von zunächst 100 MWh.

WERTSCHÖPFUNGSKETTEN IN INDUSTRIE UND DIENSTLEISTUNGEN

Starke Branchen mit ausgeprägten Kompetenzen bestimmen das industrielle Profil der Lausitz und bieten Raum für Entwicklung.

Industriefreundlich und innovativ. Die Lausitz ist Heimat von Mittelstand und internationalen Konzernen. Mit Wertschöpfungsketten in den Kernfeldern Energietechnik und Mobilität und darüber hinaus in Branchen wie dem Schienenfahrzeugbau, in der Metall-, Chemie-, Lebensmittel- oder Papierindustrie. Investoren finden hier vielfältigste Kooperationsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft. Einige ausgewählte Beispiele für "Global Players" und "Hidden Champions" finden Sie auf dieser Seite.



Die **Sachsenmilch Leppersdorf GmbH** – Teil der Unternehmensgruppe Theo Müller – verarbeitet mit ihren 3.000 Mitarbeitenden jährlich 1,8 Mrd. Kilogramm Rohmilch zu Milch, Joghurt, Butter und Käse u.a.



Der traditionelle Chemiestandort Schwarzeide gehört seit 1990 zur BASF-Gruppe. Zum Portfolio der **BASF Schwarzzeide GmbH** mit über 2.000 Mitarbeitenden zählen Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromere sowie das Herstellen und Recycling von Batteriematerialien.



Die **TD Deutsche Klimakompressor GmbH (TDDK)**, ein Tochterunternehmen der japanischen Firmen Toyota Industries Corporation und Denso Corporation, produziert seit dem Jahr 2000 am Standort Bernsdorf in Großserien Kompressoren für Fahrzeug-Klimaanlagen.



Die Werke von **Alstom Transport Deutschland** in Bautzen und Görlitz sind die Herzen des Schienenfahrzeugbaus in der Lausitz. Services reichen von der Fertigung von Rohbauten und Komponenten über die Herstellung von Güterwagons bis hin zur Endmontage von Fern-, Regionalzügen und Straßenbahnen.



Bei der **TRUMPF Sachsen GmbH** in Neukirch entwickeln und produzieren mehr als 460 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochdynamische, linearangestriebene Werkzeugmaschinen für die Laserstrahlbearbeitung sowie Automatisierungseinrichtungen für Laserschneid- und Stanzmaschinen.



Die **fit GmbH** in Zittau zählt seit vielen Jahrzehnten zu den führenden Herstellern von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln sowie Kosmetikprodukten in Deutschland. Die Firma beschäftigt rund 250 Mitarbeiter und verfügt über eine der modernsten Produktionsanlagen in Europa.



Die **voestalpine Wire Germany GmbH** als Teil des weltweit führenden Stahl- und Technologiekonzerns voestalpine entwickelt und fertigt in Finsterwalde mit 170 Mitarbeitenden kundenspezifische Drahtlösungen für die Automobil- und Hausgeräteindustrie, die Öl- und Gasindustrie sowie Bahninfrastruktursysteme.



Die **Dunapack Packaging und Hamburger Containerboard** – Tochterunternehmen der österreichischen Prinzhorn Group – arbeiten als Teil eines nachhaltigen Wertstoffkreislaufes: Im Industriepark Schwarze Pumpe verwenden sie recyceltes Altpapier, fertigen daraus neue Papierrollen und stellen qualitativ hochwertige Verpackungen her.



Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert die **Fiedler Maschinenbau und Technikvertrieb GmbH** in Schmölln-Putzkau für den Weltmarkt innovative An- und Aufbauten für kommunale Nutzfahrzeuge sowie Traktoren.



Die spanische **Grupo Antolin** – führender Komplettanbieter für Komponenten und modulare Innenbauteile für die Automobilindustrie – fertigt in Massen-Niederlausitz mit knapp 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Türverkleidungen für europäische Premium-Automobilhersteller.



BORBET produziert Leichtmetallräder mit höchstem Anspruch an Qualität, Design, Effizienz und Nachhaltigkeit. Beliefert werden die Automobilindustrie sowie der internationale Fachhandel. Am Standort Kodersdorf beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 500 Mitarbeitende und Auszubildende.



Die **GMB Glasmanufaktur Brandenburg GmbH** aus dem Verbund der indischen Borosil Renewables Ltd. ist am Standort Tschernitz einer der führenden Produzenten von Solarglas für Thermosolar- und Photovoltaik-Anlagen in Europa.



Die **Porcelaingres GmbH** in Vetschau als Teil der italienischen IRIS CERAMICA GROUP fertigt exklusive Feinsteinzeug-Oberflächen für Wände und Böden. Nachhaltig. Klimaschonend. Umweltverträglich.



Das Familienunternehmen **Lakowa GmbH** in Wilthen ist auf die Entwicklung und Herstellung von komplexen Innenverkleidungsbaugruppen für Schienen- und Spezialfahrzeuge spezialisiert. Dabei setzt Lakowa auf thermoplastische und vollständig recyclebare Verbundmaterialien und nutzt erneuerbare Energien.





PARTNER FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Die enge Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft ist ein besonderes Markenzeichen der Lausitz.

Die Lausitz ist ein idealer Standort für einen intensiven Wissens- und Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Sie bietet mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), der Technischen Hochschule Wildau und der Hochschule Zittau/Görlitz zusammen mit öffentlichen und privaten Forschungsinstituten einen Nährboden für anwendungsorientierte Forschung und Innovation. Die Lausitzer Hochschullandschaft umfasst 50 Fachbereiche allein in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. 14.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in den Lausitzer Hörsälen vertreten – jeder fünfte Student kommt aus dem Ausland.

Die Forschungscluster Berlin, Dresden und Breslau mit ihren unzähligen Hochschulen und außeruniversitären Forschungszentren sind nur ein bis zwei Autostunden entfernt und bieten vielfältigste Anknüpfungspunkte für Wissenschaftskooperationen.

Eine ganze Reihe renommierter außeruniversitärer Forschungseinrichtungen hat in der Region Institute gegründet oder Außenstellen eröffnet. Schwerpunkte bilden dabei nachhaltige Industrien, Energietechnologien, Mobilität, Dekarbonisierung und Gesundheit. Die Bundesregierung und die Landesregierungen von Brandenburg und Sachsen unterstützen den Ausbau

der Forschungsregion Lausitz mit der Ansiedlung weiterer Kompetenzzentren. Hervorzuheben ist die Gründung des Deutschen Zentrums für Astrophysik - Forschung. Technologie. Digitalisierung. (DZA) mit Hauptsitz in Görlitz. Der Bedarf an Fertigungsstätten für die Forschung und Entwicklung in der IT, Sensortechnik und Materialforschung wird mindestens 3.000 zukunftsfähige Arbeitsplätze am DZA und im Umfeld schaffen.



HOCHSCHULEN

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg (BTU)

Hochschule für angewandte
Wissenschaften Zittau/Görlitz

Technische Hochschule Wildau

AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNG

Deutsches Zentrum für Astrophysik –
Forschung. Technologie. Digitalisie-
rung. (DZA) | Görlitz (im Aufbau)

Zentrum für datenintensive Systemfor-
schung CASUS (Center for Advanced
Systems Understanding) | Görlitz

Fraunhofer-Institut für Photonische Mi-
krosysteme IPMS | Institutsteil Integrier-
te Siliziumsysteme ISS | Cottbus

Fraunhofer-Einrichtung für Energieinf-
rastrukturen und Geothermie IEG |
Cottbus und Zittau

Fraunhofer-Institut für Werkzeug-
maschinen und Umformtechnik – IWU |
Kunststoffzentrum Oberlausitz | Zittau

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit
und Mikrointegration IZM |
Außenstelle | Cottbus

Fraunhofer-Institut für Angewandte
Polymerforschung IAP | Verarbeitungs-
technikum Biopolymere | Schwarzheide

Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt e.V. – Institut für CO₂-arme
Industrieprozesse | Cottbus und Zittau

Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt e.V. – Institut für elektrifi-
zierte Luftfahrtantriebe | Cottbus

Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) –
Kompetenzzentrum Elektromagneti-
sche Felder (KEMF) | Cottbus



KOOPERATIONEN

**Exzellenznetzwerk Lausitz Science Park
Cottbus**

Fraunhofer | DLR | Leibniz | LEAG, BASF,
Deutsche Bahn, Rolls-Royce u.a.: Techno-
logietransfer für Start-ups, Ansiedlungen
auf 420 Hektar Fläche



**Innovationscampus Elektronik und
Mikrosensorik | Cottbus**

BTU Cottbus-Senftenberg | Fraunho-
fer | Ferdinand-Braun-Institut | Leibniz
| Thiem-Research-GmbH: Angewandte
Forschung auf den Gebieten Mikrosen-
sorik und Digitalisierung



**Offenes Digitales Testfeld (ODT)
Cottbus**

Bundesministerium für Digitales und
Verkehr | Deutsche Bahn AG | Eisen-
bahn-Bundesamt: Schienenverkehrsfor-
schung im Streckennetz zwischen Halle
(Saale) - Cottbus - Niesky



**Cluster Dekarbonisierung der Industrie
(CDI) | Cottbus**

Brandenburgische Technische Universi-
tät Cottbus-Senftenberg | DLR | Fraun-
hofer | Kompetenzzentrum Klimaschutz
in energieintensiven Industrien (KEI): Ver-
netzung für interdisziplinäre Lösungen
zur industriellen Treibhausgasminde-
rung



**Siemens Innovationscampus |
Görlitz**

Siemens AG | Technische Universität
Dresden | Hochschule Zittau/Görlitz |
Handelshochschule Leipzig (HHL): An-
siedlung von Technologieunternehmen,
Start-ups und Forschungsinstituten mit
den Schwerpunkten Digitalisierung, Au-
tomatisierung, Energietechnik, Werk-
stoff- und Fertigungstechnologien



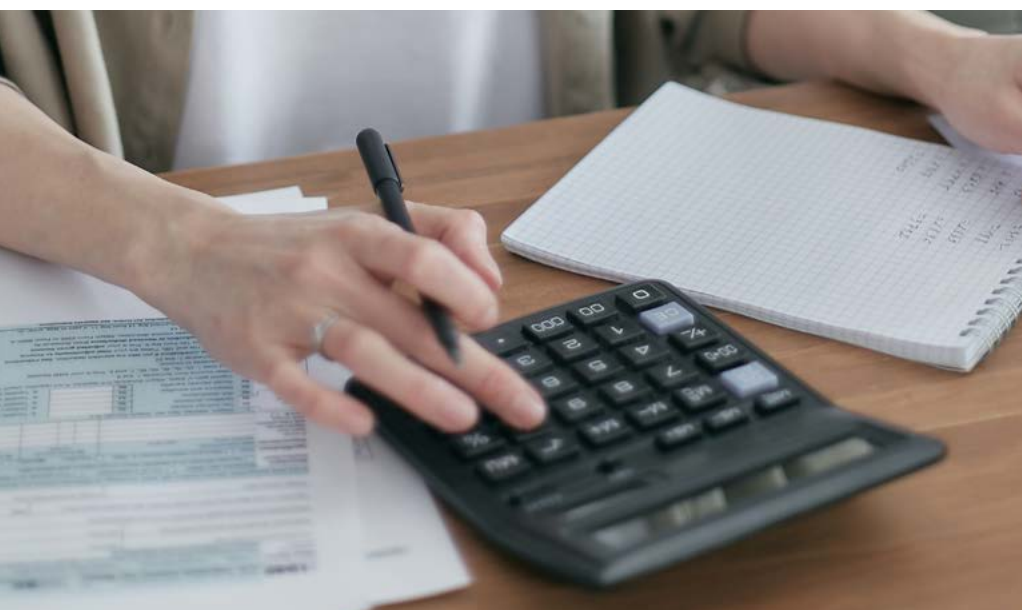
**InnoCarbEnergy: Carbon, Systems and
Mobility Solutions SAXONY | Boxberg**

Technische Universität Chemnitz | Fraun-
hofer-Institut für Werkzeugmaschinen
und Umformtechnik IWU | Fraunhofer-
Institut für Angewandte Polymerfor-
schung IAP | LEAG AG: Erforschung und
Entwicklung "grüner" Carbonfasern



BESTE FÖRDERANGEBOTE DEUTSCHLANDWEIT

Bund und Länder unterstützen mit der GRW-Förderung Investitionen in die gewerbliche Wirtschaft in der Lausitz. Die Zuschüsse sind mit einer Vielzahl weiterer Fördermöglichkeiten kombinierbar.



Brandenburg und Sachsen bieten Ihnen attraktive Fördermöglichkeiten für Ihre Investition in Form von Zuschüssen, zinsvergünstigten Darlehen und Beteiligungen. Aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ kann Ihr Unternehmen entsprechend der Anzahl

neu geschaffener Arbeitsplätze und dem Finanzierungsvolumen direkte Investitionszuschüsse erhalten. Dabei ist die Lausitz in Nachbarschaft zu Polen und Tschechien eine Region, in der die höchsten Fördersätze in ganz Deutschland gewährt werden. Je nach Fördervoraussetzungen steht zudem

eine breite Palette an Fördermöglichkeiten speziell für Existenzgründungen, Forschung und Entwicklung, Digitalisierung, Arbeitskräftequalifizierung sowie für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und für verbesserten Umweltschutz zur Verfügung.





Naherholung: Paddeln auf den Spreewaldfließen



Strand- und Badespaß
am Senftenberger See

HOHE LEBENS- UND FREIZEITQUALITÄT

L(i)ebenswerte Lausitz. Die Menschen leben gerne in der Lausitz. Kein Wunder, denn Naturräume wie der Spreewald, die Lausitzer Seenlandschaft und das Zittauer Gebirge bieten abwechslungsreiche Naherholung. Städte mit historischem Stadtkern prägen das Bild der Region. Und wen es mal in die Großstadt zieht: Leipzig, Dresden und Berlin liegen nur eine gute Autostunde entfernt.

Hohe Lebensqualität. Dafür hat die Region viel getan: Investitionen in Infrastruktur, Sanierung historischer Innenstädte, Neu- und Ausbau von Krankenhäusern, Schwimmbädern und Berufsschulzentren. Eine abwechslungsreiche Theaterlandschaft sowie zahlreiche Museen prägen die Kultur in der Region.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet die Lausitz sehr gute Rahmenbedingungen: Das Angebot ganztägiger Kinderbetreuung liegt deutlich höher als im deutschen Durchschnitt. Für Grundschulkinder gibt es beispielsweise Hortplätze für die Betreuung nach Schulschluss.

Günstige Lebenshaltungskosten. In der Lausitz sind Wohnungsmieten und Immobilien preisgünstig, obwohl die Investitionen in Neubau, Instandhaltung sowie Modernisierung von Wohnhäusern in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Die durchschnittlichen Nettokaltmieten lagen 2022 bei rund sechs Euro pro Quadratmeter.

Touristenmagnet. Die Tourismuswirtschaft spielt für die Region eine wichtige Rolle. In den vergangenen Jahren haben die Gäste- und Übernachtungszahlen deutlich zugelegt. Größter Besuchermagnet bleibt der Spreewald. Auf dem Vormarsch befindet sich das junge Lausitzer Seenland. Zehn Seen werden für Freizeitkapitäne schiffbar gemacht und durch Kanäle miteinander verbunden. Damit entsteht Europas größte künstliche Wasserlandschaft und Deutschlands viertgrößtes Seengebiet.

Filmstadt. Görlitz hat sich in den vergangenen Jahren den Ruf als beste Film-Location Europas erworben. Mit Hollywood-Produktionen wie „In 80 Tagen um die Welt“ mit Jackie Chan und „Der Vorleser“ mit Kate Winslet er-

warb sich die Stadt einen internationalen Ruf. Die Görlitzer Altstadt bietet mit ihren kunstvoll renovierten Gebäuden die perfekte Kulisse für historische Filmaufnahmen und ist daher international bei Regisseuren sehr begehrt.

Weltkulturerbe. Weitläufige Wiesen, majestätische Bäume, geschwungene Wege, pittoreske Seen und Flüsse – der Fürst-Pückler-Park Bad Muskau ist eine der vier UNESCO-Stätten in der Lausitz. Als größter im englischen Stil gehaltener Landschaftspark Zentral-europas lässt sich das Areal per Fuß, Kutsche, Fahrrad oder Boot erkunden.



INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG IN DER REGION

In der Lausitz unterstützen verschiedenste öffentliche und private Institutionen und Initiativen den wirtschaftlichen Strukturwandel in der Region: Die Lausitzer Landkreise, die kreisfreie Stadt Cottbus und Kommunen zusammen mit regionalen Standortentwicklungsunternehmen. Die Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) und Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBF). Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung (SAS) und die Wirtschaftsregion Lausitz (WRL). Die Industrie- und Handelskammern. Wirtschaftsverbände, Wissenschaftseinrichtungen und viele mehr. Sie alle bieten Ihnen Unterstützung für Ihre Investitionsvorhaben auf den Gebieten der Wirtschaftsförderung, des Marketings, der Flächenvermarktung oder Technologieförderung.

Sachsen und Brandenburg betreiben ihren Investor Service in der Lausitz gemeinsam. Im **Lausitz Investor Center** erhalten Sie passgenaue Beratung, Zugang zu attraktiven Standorten und Fördermitteln, Unterstützung beim "Behördenmanagement" sowie Kontakte in die Region. Länderübergreifend. Aus einer Hand. Vor Ort in eigenen Anlaufstellen in Cottbus, Weißwasser und im Headquarter im Industriepark Schwarze Pumpe/ Spreeetal. Von Spezialisten aus der Region. Kostenfrei und vertraulich.



Lausitz
Für Ihre Investition.

IHRE KONTAKTADRESSEN

Lausitz Investor Center

Tel. +49 351 2138 260
oder +49 152 513 607 64
info@lausitz-invest.de
www.lausitz-invest.de

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)

info@wfbb.de
www.wfbb.de

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)

info@wfs.saxony.de
www.wfs.sachsen.de

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

schadel@wirtschaftsregionlausitz.de
www.wirtschaftsregion-lausitz.de

Sächsische Agentur für Strukturentwicklung

katja.dietrich@sas-sachsen.de
www.sas-sachsen.de

Stadt Cottbus

EGC Entwicklungsgesellschaft
Cottbus mbH
reiche@egc-cottbus.de
www.egc-cottbus.de

Landkreis Dahme-Spreewald

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Dahme-Spreewald mbH
info@wfg-lds.de
www.wfg-lds.de

Landkreis Elbe-Elster

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
info@rwfg-ee.de
www.rwfg-ee.de

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Sachgebiet Wirtschaft und Förderung
wirtschaftsfoerderung@osl-online.de
www.osl-online.de

Landkreis Spree-Neiße

Centrum für Innovation und Technologie GmbH (CIT)
info@cit-wfg.de
www.cit-wfg.de

Landkreis Bautzen

Landratsamt Bautzen
wirtschaft@lra-bautzen.de
www.landkreis-bautzen.de

Landkreis Görlitz

Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische Oberlausitz mbH
info@wirtschaft-goerlitz.de
www.wirtschaft-goerlitz.de



Lausitz Investor Center

Gemeinsam für die Lausitz: Mit dem Lausitz Investor Center unterstützen die Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) und die Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) die ökonomische, ökologische und sozial nachhaltige Transformation des Wirtschaftsraums Lausitz gemeinsam. Länderübergreifend und in enger Kooperation mit der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL), der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS) und den regionalen Wirtschaftsförderungen. Auf dem Weg der Lausitz hin zu einem klimaneutralen Europa bis 2050.

Im besonderen Fokus stehen die Schwerpunktbranchen der Green Technologies:

- Umweltfreundliche Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie
- Energieeffizienz
- Rohstoff- und Materialeffizienz
- Nachhaltige Mobilität
- Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltige Wasserwirtschaft

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums im Rahmen des Programms STARK – Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IMPRESSUM

Herausgeber

Wirtschaftsförderung Land
Brandenburg GmbH
www@wfbb.de und
Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
www.wfs.sachsen.de

Redaktion

Moritz Fleischer
Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH

Satz und Layout

GDA Gesellschaft für Marketing und
Service der Deutschen Arbeitgeber mbH
www.gda-kommunikation.de

Druck

SAXOPRINT GmbH
www.saxoprint.de

Bildnachweis

Umschlag: ASG Spremberg GmbH,
BASF, Mercedes-Benz, WFBB,
Rainer Weisflog | Seite 2: Staats-
kanzlei des Landes Brandenburg
– Die Hoffotografen, Sächsische
Staatskanzlei – photothek.net |
Seite 6: Stadt Bernsdorf, Entwick-
lungsgesellschaft Niederschlesische
Oberlausitz mbH, GeoSN/ – dl-de/
by-2-0 | Seite 7: ASG Spremberg
GmbH, EUROMOVEMENT GmbH,
EGC – Rainer Weisflog, Stadt Forst |
Seite 8: Mercedes-Benz, WFS | Seite 9:
voestalpine | Seite 10: LEAG, BASF,
Deutsche Bahn, BTU Cottbus-
Senftenberg – Sebastian Rau |
Seite 11: DEKRA, Rock Tech Lithium
Inc., Fraunhofer IWU, Mercedes-Benz,
DLR-DI, Fraunhofer IKTS | Seite 12:
Sachsenmilch Leppersdorf GmbH,
BASF, TD Deutsche Klimakompressor

GmbH (TDDK), ALSTOM Transpor-
tation Germany GmbH, TRUMPF
Group | Seite 13: fit GmbH, Fiedler
Maschinenbau und Technikvertrieb
GmbH, GMB Glasmanufaktur
Brandenburg GmbH, voestalpine,
Grupo Antolin, Porcelaingres GmbH,
ASG Spremberg GmbH, BORBET
GmbH, Lakowa GmbH | Seite 14: Rainer
Weisflog | Seite 16: pexels – Mikhail
Nilov, WFBB | Seite 17: Rainer Weisflog |
Seite 18: WFS – Torsten Kellermann,
ASG Spremberg GmbH

© Wirtschaftsförderung Land
Brandenburg GmbH | Juli 2023
Alle Rechte vorbehalten. Nachdru-
cke und jegliche Vervielfältigung, auch
auszugsweise, sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers ge-
stattet.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche (Personen)Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.